

NEUIGKEITEN AUS DEM ASTA

**WAS KANN DER ASTA IN EINEM JAHR DER GLOBALEN KRISE
ALLES BEWIRKEN?
DIE ANTWORT LAUTET: EINE GANZE MENGE!**



Nicht nur, dass wir uns weiter für den Nothilfefonds eingesetzt haben, um neue Ver-gaberunden zu ermöglichen. Wir haben auch die studentische Partizipation vorange-trieben, zum Beispiel indem wir alle eure Corona-Statements in Form einer Umfrage zusammengetragen haben. Ein weiteres Beispiel studentischer Partizipation ist ein Projekt, das von den studentischen Senatsmitgliedern angestoßen wurde, die mit einer Arbeitsgruppe aus Studierendenvertreter*innen der anderen Gremien und unter Mitarbeit der Studierendenschaft eine ausführliche Stellungnahme erarbeitet haben als Beitrag zur Debatte um den neuen Struktur- und Entwicklungsplan der HMDK.

Unsere Vollversammlungen haben wir erfolgreich in den digitalen Raum verlegt, den WLAN-Ausbau dagegen nach langer Funkstille analog vorangetrieben.

Wir sind gemeinsam auf die Straße gegangen und haben unter dem Motto „Rettet die Kultur“ darauf aufmerksam gemacht, wie sehr unsere Branche unter den Corona-maßnahmen leidet, und haben gemeinsam für den Erlass der Studiengebühren demonstriert.

Für ein außerordentliches Engagement für die Studierendenschaft bedanken wir uns ganz herzlich bei Christine Busch mit dem AStAward! Und zu guter Letzt bedanken wir uns noch bei allen Organisator*innen und Teilnehmenden der Ersti-Wand-erung im letzten Sommer. Da unsere traditionelle Ersti-Rallye aufgrund der aktuellen Situation leider nicht stattfinden konnte, organisierten einige Studierende in Zusam-menarbeit mit dem AStA ein tolles neues Kennenlernformat: Eine Wanderung vom Marienplatz, über die Karlshöhe zum Birkenkopf. Die 15 bis 20 Teilnehmenden hat-ten so die Gelegenheit, sich bei einem kleinen Picknick mit Brötchen, Snacks und Kuchen besser kennen zu lernen und sich einen Überblick über die neue Stadt zu verschaffen. Ein Kern Hartgesottener wanderte nach der Pause sogar noch bis nach Vaihingen. Was für ein Erfolg!

